

MÄRZ 2020

ET WAS STIMMT
ALSO NICHT.
ICH MEINTE:
MIT DER WELT.

ER MEINTE
NATÜRLICH:
MIT IHM.
DIE WELT IM RÜCKEN

HESSISCHES
LANDESTHEATER
MARBURG

HLTM

GROSSES TASCH

KLEINES TASCH

ERWIN-PISCATOR-HAUS

EXTRA

SO
01

AUF TEE UND KAFFEE SPEZIAL: BILDERVERSTEIGERUNG

01.03.2020, 11.30 Uhr, Theater am Schwanhof

Anfang März laden die Intendantinnen Eva Lange und Carola Unser zum letzten Mal zu AUF TEE UND KAFFEE am Sonntag ein. Und an diesem Vormittag halten sie etwas Besonderes für Sie bereit: Die Ausstellungsstücke der REALITÄTEN-Ausstellung (noch bis Mitte Februar im 1. OG des Erwin-Piscator-Hauses zu sehen) können ergattert werden. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute. Kommen Sie vorbei, lassen Sie uns über neue und alte Produktionen plaudern und nebenbei und mittendrin den Auktionshammer schwingen.

11.30 Theater am Schwanhof
AUF TEE UND KAFFEE - WIRD
MATINEE15.30 - 16.00 Mini Tasch
HAUT
Anja Hilling 12+DI
0319.30 DI ABO / 2 FÜR 1
AB JETZT ZUSAMMEN/UA
in einer eigenen Fassung des
HLTM 13+
Einführung: 19.0019.30 Gastspiel in Kirchhain
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK
Anne Frank 12+MI
0419.30 - 22.10
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
Carl Zuckmayer 14+
Einführung: 19.00
anschl. PublikumsgesprächSA
0719.30 Gastspiel in Biedenkopf
AB JETZT ZUSAMMEN/UA
in einer eigenen Fassung des
HLTM 13+SO
0818.00 Gastspiel
#METOO. EIN PLÄDOYER FÜR DAS SPRECHEN
Thomas Rauwald, Andrea Fischer,
Dagmar Rauwald, Harald Kainer

EINE KAMPNAGEL-PRODUKTION AM HLTM
Anlässlich des internationalen Frauentags am 8. März freuen wir uns die Produktion #METOO. EIN PLÄDOYER FÜR DAS SPRECHEN bei uns begrüßen zu dürfen.
In Kooperation mit dem Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg und dem kommunalen Frauenbüro des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Mit finanzieller Unterstützung der Universitätsstadt Marburg.

MO
0919.30 Historischer Schwanhof
Probenbesuch des Freundeskreises
POLLESCH WÄRE DAS NICHT
PASSIERT/UA
nur für MitgliederMI
1119.30 - 22.10
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
Carl Zuckmayer 14+
Einführung: 19.00SA
1419.30 Premiere ABO P
DIE WELT IM RÜCKEN
Thomas Melle 15+
Einführung: 19.00
anschl. Premierenfeier &
Preisverleihung

PREISVERLEIHUNG DES „PREIS DER DEUTSCHEN THEATERVERLAGE“ 2019 AN DAS HLTM
Zum 14. Mal verleiht die Stiftung des Verbandes Deutscher Bühnen- und Medienverlage den Preis der Deutschen Theaterverlage. 2019 wurde das Hessische Landestheater Marburg ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 14. März 2020 im Anschluss an die Premiere der Romanadaption DIE WELT IM RÜCKEN von Thomas Melle im Theater am Schwanhof statt.

DI
1719.30
DIE WELT IM RÜCKEN
Thomas Melle 15+
Einführung: 19.00
anschl. PublikumsgesprächMI
18IHR HERRN, WIE TUT IHR GROSSE SÜNDE
Szenische Lesung aus Gerichtsprotokollen der Marburger Hexenprozesse

18.03.20, 18.30, Hessisches Staatsarchiv Marburg
Geschriebenes bleibt. Die Protokolle der Hexenprozesse in Marburg und dem Umland haben die Zeit überdauert. Die Angeklagten sind mehr als 400 Jahre später noch durch die Augen der Gerichtsschreiber sichtbar. Ihre Protokolle erinnern daran, was sich Menschen, im Namen geltenden Rechts, antun können. Die Lesung bildet den Auftakt zur Tagung „Zauberey ist deß Teufels eigen werck - Hexenglaube und Hexenverfolgung im regionalen und interdisziplinären Vergleich“ im Rahmen des Themenjahrs „Hexen. Glaube. Verfolgung.“ der Universitätsstadt Marburg. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Szenische Einrichtung: Eva Lange/Dramaturgie: Lotta Seifert/Mit: Sven Brormann, Jorien Gradenwitz, Zenzi Huber und Christian Simon

18.30 Hessisches Staatsarchiv Marburg
IHR HERRN, WIE TUT IHR GROSSE SÜNDE
14+FR
20Gewinner des Nachspielpreises beim
Heidelberger Stückemarkt 2019
19.30 - 21.50
DIESE MAUER FASST SICH SELBST
ZUSAMMEN UND DER STERN HAT
GESPROCHEN. DER STERN HAT AUCH
WAS GESAGT./DEA
Miroslava Svolikova 15+
Einführung: 19.00
anschl. Publikumsgespräch

25 JAHRE KUSS - THEATER SEHEN! THEATER SPIELEN!
Zum 25-jährigen KUSS-Jubiläum möchten wir mit Ihnen feiern! Und zwar mit 20 regionalen, nationalen sowie internationalen Stücken, die Sie bei uns im Theater am Schwanhof erleben können. Darüber hinaus werden ca. 100 Workshops in Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen der Stadt und des Landkreises durchgeführt.
Eine Kooperation zwischen dem Hessischen Landestheater Marburg, der Universitätsstadt Marburg sowie dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf. Mehr Infos auf: www.hlTM.de und www.theater-spielen-workshops.de

SO
2225 JAHRE KUSS FESTIVAL
18.00
Offizielle Eröffnung, anschl.
OPHELIA SCHATTENTHEATER
Theaterhaus Ensemble Frankfurt/
Theater Gnaffel, Zwolle (NL)MO
2325 JAHRE KUSS FESTIVAL
19.30 - 20.45
HEUTE: KOHLHAAS
AGORA Theater, St. Vith (B) 14+

KUSS Festivalpreisträger 2012

25 JAHRE KUSS FESTIVAL
11.00 - 12.00
PATRICKS TRICK
überzweg - Theater am Kästner-
platz, Saarbrücken 10+25 JAHRE KUSS FESTIVAL
09.00 - 09.45/16.00 - 16.45/21.00 - 21.45
Theater am Schwanhof, Foyer
ICH DENKE UND DANN ...
TOF Théâtre, Genappe (B)10.00 - 10.50 Mini Tasch
ADIEU BENJAMIN
Compagnie Les Voisins -
Die Nachbarn, Kruckow 9+

KUSS Festivalpreisträger 2006

17.30 - 19.00 Mini Tasch
Kulturpolitische DiskussionsrundeDI
2425 JAHRE KUSS FESTIVAL
11.00 - 12.15
SAGT DER WALFISCH ZUM THUNFISCH
theaterperipherie, Frankfurt 11+25 JAHRE KUSS FESTIVAL
09.30 - 10.30
ICH LIEB DICH
Schauburg München 9+19.30 - 21.00
FEAR (2019)
Hessisches Landestheater Marburg 14+
anschl. DON'T KISS JUST DANCE -
Die Festivalparty25 JAHRE KUSS FESTIVAL
10.00 - 10.45/16.00 - 16.45/20.00 - 20.45
Theater am Schwanhof, Foyer
ICH DENKE UND DANN ...
TOF Théâtre, Genappe (B)17.00 - 18.00 Mini Tasch
Inszenierungsgespräch
zu: „Ophelias Schattentheater“,
„Patrick's Trick“ und „Sagt der
Walfisch zum Thunfisch“MI
2525 JAHRE KUSS FESTIVAL
09.30 - 10.30
DIE ÜBERRASCHEND SELTSAMEN
ABENTEUER DES ROBINSON CRUSOE
Badisches Staatstheater Karlsruhe 8+19.30 - 20.40
WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES AUF DIE
ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE
Hessisches Staatstheater Wiesbaden 11+
anschl. Inszenierungsgespräch25 JAHRE KUSS FESTIVAL
11.00 - 12.00
STRUWWELPETER
TheaterGrüneSosse, Frankfurt 6+25 JAHRE KUSS FESTIVAL
10.00 - 10.45/16.00 - 16.45/21.00 - 21.45
Theater am Schwanhof, Foyer
ICH DENKE UND DANN ...
TOF Théâtre, Genappe (B)17.00 - 18.00 Mini Tasch
Inszenierungsgespräch
zu „FEAR (2019)“ und
„Struwelpeter“DO
2625 JAHRE KUSS FESTIVAL
19.30 - 20.30
#FOMO - THE FEAR OF MISSING OUT
Hungry Sharks, Salzburg Wien (A)
12+25 JAHRE KUSS FESTIVAL
10.00 - 10.35/16.00 - 16.35
FRAGILE
Le Clan des Songes, Toulouse (F) 3+
12+25 JAHRE KUSS FESTIVAL
11.00 - 11.50 Mini Tasch
ASTRONAUTEN
JES - Junges Ensemble Stuttgart 12+21.33 Theater am Schwanhof, Foyer
WATCH ME FAIL VOL. 15 - SEID IHR BEREIT
AUFZUHÖREN?
Hessisches Landestheater Marburg 14+FR
2725 JAHRE KUSS FESTIVAL
10.00 - 10.50
UN NU?
henß & kaiser / tanzen schräg,
Kassel 4+16.00
Präsentation der Workshop-
ergebnisse25 JAHRE KUSS FESTIVAL
11.00 - 12.00
PAARE SIND FEINDLICHE INSELN
PINSKER+BERNHARDT, Frankfurt 10+19.30 - 20.40
SCHEITERN! LIEBE! HOFFNUNG!
Theater STRAHL, Berlin 14+25 JAHRE KUSS FESTIVAL
13.00 - 14.00 Mini Tasch
Inszenierungsgespräch
zu „Un nu?“ und „Paare sind feindliche Inseln“SA
2825 JAHRE KUSS FESTIVAL
19.30
Feierliche Preisverleihung, anschl.
FÜR VIER
MOKS - Junges Theater Bremen25 JAHRE KUSS FESTIVAL
15.00 - 16.00 Mini Tasch
ZUHAUSE
Zirkusmaria, Berlin 5+

DIE WELT IM RÜCKEN

Thomas Melle: In einer eigenen Bühnenfassung des HILTM

Premiere: 14.03.20, 19.30, Kleines Tasch

Ein Mensch. Ein Mensch und die Vielzahl seiner Erfahrungen. Ein Mensch und die Bandbreite seiner Erfahrungen. Der Blick auf diese Erfahrungen. Der Blick aus der Gegenwart in die Vergangenheit. Der Blick der anderen auf diesen Menschen. Der Blick der anderen auf die Ereignisse. Diese Ereignisse, die doch aus jeder Perspektive anders sind. Der Blick aus dem Jetzt auf das Vergangene, das etwas anderes ist als es damals meinte zu sein. Früher wirklich, heute nur reines Irrlicht und doch unumstößliches Ereignis.

Wenn die Welt zu einem Gemisch aus Perspektiven wird, die ineinander fallen und die Wirklichkeit zum Zersetzen zwingen wollen. Wenn die Welt zwischen den Extremen der Wahrnehmung wankt, zerrütet. Wenn das Selbst aufgrund der Vielzahl von Gefühlen zu bersten droht oder dem Stillstand anheim fällt. Dann bleibt das Erzählen, um es begreifbarer zu machen, für sich selbst und die anderen.

Der autobiografische Roman von Thomas Melle berichtet von der Welt eines Menschen, der mensch-depressiv ist, der an einer bipolaren Störung erkrankt ist. Es ist eine radikale Selbstbeschreibung, ein Ordnungsversuch der verschiedenen Zustände und Erlebnisse. Dieser Versuch, die eigene Geschichte zu erzählen, wird zum einzig möglichen Weg der Annäherung und Hoffnung. Doch sind die Beschreibungen dem Scheitern ausgesetzt, die Momente scheitern vor jeglicher klaren Zuschreibung unaufföhrlich zu flüchten.

Wie die Realität flieht, wie sie sich immer wieder der eigenen Erfahrung entzieht. Wie beschreibt man dieses „Leben“? Das Selbst ist fluid, einmal rasend schnell und dann gelähmt. Die Wahrnehmung in einem Moment peifischhaft und dann ohnmächtig. Alles wird zum Zeichen und dann sinnlos. Erst die Explosion, dann der Stillstand. Immer wieder. Es ist ein Leben zwischen den Extremen. Das Selbst als fragiles Konstrukt, eine mit der Welt diffundierende Form und doch radikal sich selbst behauptend. Zwischen den Bewertungen der anderen und der eigenen Unzuegnglichkeit ebenso gefangen wie zwischen der Frage, ob man noch funktionstüchtig ist. Wer entscheidet das? Die eigene Konstitution, die sich immer sprechend selbst beobachtet oder der Blick der anderen auf die nie erfahrbare Welt des Gegenübers. Der Versuch der Rückeroberung des Selbst gegenüber der Welt im Rücken, und der Vergangenheit und Zukunft.

Für Liebhaber*innen großartiger Literatur und zätrich-poetischer Sprachgewaltigkeiten. **Für alle Menschen ab 15 Jahren**, die den Blick über die Grenzen der eigenen Wahrnehmung richten und dabei Neues und auch sich selbst entdecken wollen.

Regie: Eva Lange/Bühne & Kostüme: Ulrike Obermüller/Dramaturgie: Christin Ihle/Theaterpädagogik: Juliane Nowak/Mit: Mechthild Grabner, Zenzi Huber und Christian Simon

Die Welt im Rücken von Thomas Melle ist im Rowohlt Berlin Verlag erschienen.

HAUT

Anja Hilling

Julie ist laut, krass und „wo sie schläft, das will man gar nicht erst wissen“. Jasmin ist behütet, adrett und hat Ashtina. Zwei, die auf den ersten Blick gar nicht kompatibel scheinen, suchen nach Möglichkeiten, denn: „Prinzipiell geht alles!“ Ein poetisches Stück mit bemerkenswerter Sprache, das gute Laune provoziert, auch wenn es die Abände im Blick hat – Atemexperiment inklusive. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Carola Unser/Theaterpädagogik: Juliane Nowak/Mit: Saskia Boden-Dilling und Lisa Grosche

AB JETZT ZUSAMMEN/UA

Eine Komödie mit Musik über die Zugehörigkeit zur Unzugehörigkeit. In einer eigenen Fassung des HILTM

1984 – die Bergarbeiter*innen in ganz Großbritannien befinden sich im Streik. Die Regierung droht tausende Stellen abzubauen. Plötzlich in die Rolle der Außenseiter*innen gedrängt, erhalten die Streikenden unverhofft Hilfe: Im weit entfernten London gründet sich die Gruppe LGSM – Lesben und Schwule unterstützen die Bergarbeiter. Bei der ersten Begegnung dieser zunächst so unterschiedlich wirkenden Gruppen, beginnen Vorurteile zu bröckeln und ein beeindruckendes Kapitel der Annäherung beginnt. **Für alle Menschen ab 13 Jahren.**

Regie: Carola Unser/Bühne & Kostüme: Anna Dtschkow-Branzl/Musikalische Leitung: Christian Keul/Choreografie: Sophia Guttenhöfer/Dramaturgie: Lotta Seifert/Theaterpädagogik: Michael Piesch/Mit: Dominik Blietert, Saskia Boden-Dilling, Lisa Grosche, Jürgen Heimit Keuchel, Ben Knop, Harwin Kravitz, Camil Morariu, Anna Rausch, Daniel Sempf und Mezin Turan

DIESE MAUER FASST SICH SELBST ZUSAMMEN UND DER STERN HAT GESPROCHEN, DER STERN HAT AUCH WAS GESAGT./DEA

Mitroslava Svolikova

Man darf den Faden nicht verlieren. Hier, in diesem etwas unheimlichen Museum, in dem drei Figuren aufeinandertrifft, die alle die gleiche Ausscherbung gewonnen zu haben glauben. Aber gibt es jemanden, der einem hier sagen kann, wo man ist? Und was diese Mission sein soll, die sie haben? Wie soll man mit einem Sieb die Zukunft retten? In dieser politischen Komödie stolpern absurde Figuren über die Bühne und nichts ist, wie es zu sein scheint. Oder gerade doch? **Für alle Menschen ab 15 Jahren.**

Regie: Eva Lange/Bühne & Kostüme: Carolin Miltler/Dramaturgie: Lotta Seifert/Theaterpädagogik: Juliane Nowak/Mit: Saskia Boden-Dilling, Philip Heimke, Zenzi Huber, Anna Rausch, Anke Stedmgk und Mezin Turan

DER HAUPTMANN VON KÖPENICK

Carl Zuckmayer

„Det is en Karussell. Wenn ick nich jemelodet bin, krieg ick keene Arbee, und wenn ick keene Arbee habbe, da darf ick mir nich melden.“ Dabei möchte Wilhelm Voigt einfach nur wissen, wo er hingehört, eine Heimat haben. Was zählt? Der Mensch oder die „Menschenordnung“? Als sich Voigt eine andere Identität gibt, verändern sich plötzlich die Realitäten. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Nina Pechler/Bühne & Kostüme: Hans Winkler/Dramaturgie: Jürgen Sachs/Theaterpädagogik: Michael Piesch/Mit: Sven Brömann, Lisa Grosche, Jürgen Heimit Keuchel, Ben Knop, Simon Oltbrowale, Robert Osemann, Victoria Schmidt und Mezin Turan

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Anne Frank

Amsterdam, 1944. Ein 15-jähriges Mädchen blickt durch ein Dachbodenfenster. Mit dabei ihr Tagebuch, in dem sie ihr Leben akribisch festhält. Etwas unterscheidet sie von Teenagern heute: Sie ist Jüdin und lebt mit sieben anderen versteckt im Hinterhaus der Prinsengracht 263. Ihr Name ist Anne Frank. Sie wird den Holocaust nicht überleben. Nur ihr Tagebuch bleibt, das uns Zeug*innen einer Zeit werden lässt, die sich niemals wiederholen darf. **Eine szenische Leistung für alle Menschen ab 12 Jahren.**

Regie: Tomasz Cymerman/Dramaturgie: Tonke Minderer/Mit: Mechthild Grabner, Franziska Kretsch und Valentina Schüller

SPECIALS

#METOO. EIN PLÄDOYER FÜR DAS SPRECHEN

Ute Rauwald, Andrea Fischer, Degmar Rauwald, Harald Käher

08.03.2020, 18.00, Kleines Tasch

Am 8. März, dem internationalen Frauentag, ist die Kampagneel-Produktion #METOO. EIN PLÄDOYER FÜR DAS SPRECHEN aus Hamburg zu Gast am HILTM. Zur Vorbereitung führten Ute Rauwald und ihr Team Interviews mit Theatermitarbeiter*innen, die Auskunft über ihre persönlichen Gewalt- und Sexismuserfahrungen am Theater gaben. Mit der Inszenierung wird die Recherche für ein größeres Publikum ausgeweitet: Mehr Stimmen kommen zu Wort; die Interviewtexte werden kollektiv und für die Bühne bearbeitet.

In Kooperation mit dem Gleichberechtigungserfater der Universitätsstadt Marburg und dem kommunalen Frauentag des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Mit finanzieller Unterstützung der Universitätsstadt Marburg



Eine Kinderbetreuung wird nach vorheriger Anmeldung organisiert. Anmeldung bis 24.02.2020 an: gleichberechtigungserfater@marburg-stadt.de oder Tel. 0 64 21 20 11 377

KUSS – THEATERSCHEN! THEATER SPIELEN!

Carl Zuckmayer

„Det is en Karussell. Wenn ick nich jemelodet bin, krieg ick keene Arbee, und wenn ick keene Arbee habbe, da darf ick mir nich melden.“ Dabei möchte Wilhelm Voigt einfach nur wissen, wo er hingehört, eine Heimat haben. Was zählt? Der Mensch oder die „Menschenordnung“? Als sich Voigt eine andere Identität gibt, verändern sich plötzlich die Realitäten. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Nina Pechler/Bühne & Kostüme: Hans Winkler/Dramaturgie: Jürgen Sachs/Theaterpädagogik: Michael Piesch/Mit: Sven Brömann, Lisa Grosche, Jürgen Heimit Keuchel, Ben Knop, Simon Oltbrowale, Robert Osemann, Victoria Schmidt und Mezin Turan

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Anne Frank

Amsterdam, 1944. Ein 15-jähriges Mädchen blickt durch ein Dachbodenfenster. Mit dabei ihr Tagebuch, in dem sie ihr Leben akribisch festhält. Etwas unterscheidet sie von Teenagern heute: Sie ist Jüdin und lebt mit sieben anderen versteckt im Hinterhaus der Prinsengracht 263. Ihr Name ist Anne Frank. Sie wird den Holocaust nicht überleben. Nur ihr Tagebuch bleibt, das uns Zeug*innen einer Zeit werden lässt, die sich niemals wiederholen darf. **Eine szenische Leistung für alle Menschen ab 12 Jahren.**

Regie: Tomasz Cymerman/Dramaturgie: Tonke Minderer/Mit: Mechthild Grabner, Franziska Kretsch und Valentina Schüller

MONTAG, 23. MÄRZ

09.00 – 09.45/16.00 – 16.45/21.00 – 21.45

Theater am Schwanhof, Foyer

ICH DENKE UND DANN ...

Aline Moreau und Ensemble

TOF Théâtre, Genappe (B)

Wir sind zu einer Überraschungspartiy eingeladen, von den freundlichen Mitarbeiter*innen des Umzugsunternehmens Antoine & Gaby GmbH. Da kommt ein Paket an. Ein Geburtstagsgeschenk? Nein, weit gefehlt! *(Sonderspielort–max.30Zuschauer*innen)*

10.00 – 10.50 Mini Tasch

KUSS Festivalpreisträger 2006

ADIEU BENJAMIN

Las Voisins –Die Nachbarn, Krakow 9-

„So, das war’s also. Jetzt bin ich tot. Komisch, mein Herz, es schlägt nicht mehr...“ Diese unerfreuliche Erfahrung macht Benjamin kurz nach seinem 10. Geburtstag.

KUSS – THEATERSCHEN! THEATER SPIELEN!

Carl Zuckmayer

„Det is en Karussell. Wenn ick nich jemelodet bin, krieg ick keene Arbee, und wenn ick keene Arbee habbe, da darf ick mir nich melden.“ Dabei möchte Wilhelm Voigt einfach nur wissen, wo er hingehört, eine Heimat haben. Was zählt? Der Mensch oder die „Menschenordnung“? Als sich Voigt eine andere Identität gibt, verändern sich plötzlich die Realitäten. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Nina Pechler/Bühne & Kostüme: Hans Winkler/Dramaturgie: Jürgen Sachs/Theaterpädagogik: Michael Piesch/Mit: Sven Brömann, Lisa Grosche, Jürgen Heimit Keuchel, Ben Knop, Simon Oltbrowale, Robert Osemann, Victoria Schmidt und Mezin Turan

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Anne Frank

Amsterdam, 1944. Ein 15-jähriges Mädchen blickt durch ein Dachbodenfenster. Mit dabei ihr Tagebuch, in dem sie ihr Leben akribisch festhält. Etwas unterscheidet sie von Teenagern heute: Sie ist Jüdin und lebt mit sieben anderen versteckt im Hinterhaus der Prinsengracht 263. Ihr Name ist Anne Frank. Sie wird den Holocaust nicht überleben. Nur ihr Tagebuch bleibt, das uns Zeug*innen einer Zeit werden lässt, die sich niemals wiederholen darf. **Eine szenische Leistung für alle Menschen ab 12 Jahren.**

Regie: Tomasz Cymerman/Dramaturgie: Tonke Minderer/Mit: Mechthild Grabner, Franziska Kretsch und Valentina Schüller

DIEBSTAG, 24. MÄRZ

09.30 – 10.30 Kleines Tasch

ICH LIEB DICH

Kristo Sajgor

Scharburg Mädchen 9+

Was ist Liebe? Ein Junge und ein Mädchen betragen das Thema. Dabei

wechseln sie von Konstellation zu Konstellation, beobachten die Liebe von Menschen, die sie kennen, denken sich aus, wie es wäre, jemand anderes zu sein. **10.00 – 10.45/16.00 – 16.45/20.00 – 20.45** Theater am Schwanhof, Foyer **ICH DENKE UND DANN ...** Aline Moreau und Ensemble *TOF Théâtre, Genappe (B)* Wir sind zu einer Überraschungspartiy eingeladen, von den freundlichen Mitarbeiter*innen des Umzugsunternehmens Antoine & Gaby GmbH. Da kommt ein Paket an. Ein Geburtstagsgeschenk? Nein, weit gefehlt! *(Sonderspielort–max.30Zuschauer*innen)*

10.00 – 10.50 Mini Tasch

ASTRONAUTEN

Milan Gathier

JES – Junges Ensemble Stuttgart 12-

Ein junger Mann erzählt von seiner Ausbilder von Astronauten: Von den Strapazen des Auswahlverfahrens von der Schwerelosigkeit und dem Überlebenstraining unter Extrembedingungen. Ein Beitrag zur beruflichen Orientierung?

KUSS – THEATERSCHEN! THEATER SPIELEN!

Carl Zuckmayer

„Det is en Karussell. Wenn ick nich jemelodet bin, krieg ick keene Arbee, und wenn ick keene Arbee habbe, da darf ick mir nich melden.“ Dabei möchte Wilhelm Voigt einfach nur wissen, wo er hingehört, eine Heimat haben. Was zählt? Der Mensch oder die „Menschenordnung“? Als sich Voigt eine andere Identität gibt, verändern sich plötzlich die Realitäten. **Für alle Menschen ab 14 Jahren.**

Regie: Nina Pechler/Bühne & Kostüme: Hans Winkler/Dramaturgie: Jürgen Sachs/Theaterpädagogik: Michael Piesch/Mit: Sven Brömann, Lisa Grosche, Jürgen Heimit Keuchel, Ben Knop, Simon Oltbrowale, Robert Osemann, Victoria Schmidt und Mezin Turan

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Anne Frank

Amsterdam, 1944. Ein 15-jähriges Mädchen blickt durch ein Dachbodenfenster. Mit dabei ihr Tagebuch, in dem sie ihr Leben akribisch festhält. Etwas unterscheidet sie von Teenagern heute: Sie ist Jüdin und lebt mit sieben anderen versteckt im Hinterhaus der Prinsengracht 263. Ihr Name ist Anne Frank. Sie wird den Holocaust nicht überleben. Nur ihr Tagebuch bleibt, das uns Zeug*innen einer Zeit werden lässt, die sich niemals wiederholen darf. **Eine szenische Leistung für alle Menschen ab 12 Jahren.**

Regie: Tomasz Cymerman/Dramaturgie: Tonke Minderer/Mit: Mechthild Grabner, Franziska Kretsch und Valentina Schüller

DONNERSTAG, 26. MÄRZ

10.00 – 10.35/16.00 – 16.35Kleines Tasch

FRAGILE

Figurentheater von Marina Montefusco

Le Ciam des Songses, Toulouse (F) 3-

Ein kleiner, zehrbrechlicher Mann begleitet sich auf eine eigenartige Reise, entlang einer dünnen Linie, die sich ihm immer wieder in den Weg stellt.

Sein einziger Reisebegleiter ist eine Frau, die eine ganze magische Welt enthält. **10.00 – 10.50** Großes Tasch **UNNU?** Tenzstück über das langweiligste Gefühl der Welt **heiß & kalter / Ianzzen schrygg, Kassel 4** Welches Kind kennt das nicht? Diese unerrätliche Langweiligkeit! Was tun, wenn nichts zu tun ist? Doch wenn man sich nur lange genug so richtig vor? In dem Aufeinanderreffen unterschiedlicher Generationen und Geschlechter bilden sich immer wieder neue Verbindungen und Konstellationen, die zu wechselseitigen Kräfteverhältnissen führen.

19.30 Kleines Tasch

FESTLICHE PREISVERLEIHUNG

Anschießend:

FÜR VIER

Tanzquartett von Birgitl Freitag **MOKS – Junges Theater Bremen** Woher kommt du? Was treibt dich an? Wie stellst du dir deine Zukunft vor? In dem Aufeinanderreffen unterschiedlicher Generationen und Geschlechter bilden sich immer wieder neue Verbindungen und Konstellationen, die zu wechselseitigen Kräfteverhältnissen führen.

KARTENVERKAUF

Theaterkasse **Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße 15, 35037 Marburg** bis 29.02.20 in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg **Ab 02.03.20** in der Oberstadt, Neustadt 7, 35037 Marburg **Öffnungszeiten:** Mo bis Fr: 9.00–12.30 Uhr und 15.00–18.30 Uhr, Sa: 9.00–12.30 Uhr, Telefon: 0 64 21 25 60 8, E-Mail: kasse@hilm.de Die Abendkasse des jeweiligen Spielortes öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

WEITERE VORVERKAUFFESTELLEN Marburg Stadt und Land Tourforum GmbH, Erwin-Piscator-Haus: Oberbressische Presse, Universitätsstraße 15, Musikhaus am Biegen; Kirchhainer Reisebüro, Optik Dewinter in Steinhilberdt; Hirtreißender Anzeiger in Gladenbach; uvrn.

PREISE

Theater am Schwanhof – Großes Tasch: 17–19 Euro/ erm. 9,50–10,50 Euro Theater am Schwanhof – Kleines Tasch: 17 Euro/ erm. 9,50 Euro Erwin-Piscator-Haus: 20–26 Euro/ erm. 11–15 Euro Kinder- und Jugendtheater in allen Spielstätten und auf allen Plätzen: Kinder/ Jugendliche 6 Euro, Erwachsene 9 Euro Student*innen 5 Euro

Alle Kartentpreise verstehen sich inklusive aller Gebühren. Eine Rückgabe von Karten ist nicht möglich. Für Karten, die an der Theaterkasse erworben wurden, ist ein Demoschein gegen einen anderen Termin der gleichen Inszenierung bis fünf Tage vor dem eigentlichen Vorstellungstermin möglich. Die Austauschgebühr beträgt einen Euro pro Vorstellung und Platz. Die Eintrittskarte muss bei Betreten des Veranstaltungsortes vorgezeigt werden. Karten mit ermäßigten Preisen müssen zusammen mit dem entsprechenden, gültigen Ausweis vorgezeigt werden. An der Theaterkasse im Erwin-Piscator-Haus bzw. in der Oberstadt können Sie in Bar oder mit EC-Karte bezahlen, in den Abendkassen im Theater am Schwanhof und im Erwin-Piscator-Haus ausschließlich in Bar.

Für Sonderveranstaltungen in Marburg gelten gesonderte Preise:

AUF THEE UND KAFFEE – WIRD MATINEE: 7 Euro/ erm. 3 Euro WART ME FAIL: 5,13 Euro/ in Kombination mit einem KUSS Ticket: 3,33 Euro KUSS – THEATER SEHEN/THEATER SPIELEN: Kinder/ Jugendliche 6 Euro Erwachsene 9 Euro IHR HERRN, WIE TUT IHR GROSSE SÜNDE: Eintritt frei #METOO. EIN PLÄDOYER FÜR DAS SPRECHEN: Eintritt frei

Hessisches Landestheater Marburg GmbH, am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg **IMPRESSUM**

Herausgeber: Hessisches Landestheater Marburg GmbH/Intendantz: Eva Lange und Carola Unser /Aufsichtsratsvorsitz und Stellvertretung: Jan Sebastian Kittel und Dr. Thomas Spies (alle zwei Jahre wechselnd)/Redaktion: Lisa Heiler/Text: Dramaturgie: Intendantz, Norbert Ebel, Ronny Lehmann/Gestaltung: Veda Grafik Gestaltungsbüro/Druck: Druckerei Wenzel, Marburg/Auflage: 12000/gedruckt auf Papier aus 100% nachhaltiger Forstwirtschaft

WWW.HILTM.DE

Facebook Twitter Instagram

Mit freundlicher Unterstützung

HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Landkreises Marburg-Biedenkopf

Stadt Marburg

Biedenkopf